

## Bericht vom 17.05.2015



In Fahrgemeinschaften starteten 26 Wanderer von der Otto-Lehr-Sportanlage in Steinberg nach Büdingen. Vom Parkplatz an der Schlossmühle lief die Langwangergruppe auf dem mit Y gekennzeichneten 16 Km langen Rundweg „Zwischen Fachwerkstadt und Heiligem Hain“.

Zunächst ging es bergauf durch dichten Laubwald, einem Hain alter Eichen, wo die Gruppe nach 6 Km die Waldbegräbnisstätte der Ysenburg-Büdingen'schen Fürstenfamilie erreicht hatte. Dann ging es wieder abwärts, vorbei an einigen Weihern, wo die ersten Seerosen ihre Blüten geöffnet hatten. Zur Mittagsrast wurde auf Holzstämmen der mitgebrachte Proviant verzehrt.

Nach 13 Km erreichte man den Thiergartensee, der ursprünglich zum Sommerschloss „Im Thiergarten“ gehörte, dessen Fachwerk durch die Zweige schimmerte. Dann ging es wieder aufwärts den Hang entlang, mit schönen Aussichten über Büdingen bis hinüber zur Ronneburg.

Kurz vor Büdingen, beim „Wilden Stein“ (Foto), einem aus Säulenbasalt bestehenden Geotop, das vor 19 Millionen Jahren als Nebenschlot des Vogelsbergvulkans entstanden ist, traf man die Kurzwangergruppe, die nach einer historischen Stadtführung den Langwanderern entgegen gekommen war.